

Arolser Liftsysteme
 Inh. Friedhelm Rudolph *Stufenlos aufwärts*

Senkrecht- und Treppenlifte Hebebühnen und Rampen

Bis zu 4000 € Zuschuss p.P. bei Pflegebedürftigkeit möglich.

Am Mühlenberg 5
 34454 Bad Arolsen-Wetterburg

Telefon (0 56 91) 78 01
www.arolser-liftsysteme.de

Ihr regionaler Treppenlift-Profi



EDER DIEMEL

TIPP

EXTRA TIP-MEDIEN

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Wir ermitteln für Sie kostenlos den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und vermitteln sie auf Wunsch zum Höchstgebot inkl. folgender Leistungen:

- Optional Energieausweis
- Erstellung der Verkaufsunterlagen
- Bewerbung Ihres Objekts in den namhaftesten Immobilienportalen
- Absprache und Durchführung der Besichtigungen
- Prüfung der Finanzierbarkeit des neuen Eigentümers
- Anforderung des Notarvertragsentwurfs
- Vereinbarung und Begleitung des Notartermins

Alfred Jäger
 Büro Briloner Straße 3
 34508 Willingen
 Telefon: 05632-968149, Mobil: 0173-9438325

BKM ImmobilienService

Fusion ist fix
 Bromskirchen wird neuer Ortsteil von Allendorf
 Seite 9

Allendorf (Eder)
 Kreis Waldeck-Frankenberg

CDU ist Schwarz
 Überwältigende Mehrheit für den Bundestagskandidaten
 Seite 7



Problem ist echt
 Rassismus fängt bei Vorurteilen an und hält sich dauerhaft
 Seite 5

ZU VIELE GEHEN EINFACH ÜBER MICH HINWEG.

Vögel in Gefahr durch Sonnenenergie

Angedachter Solarpark in Rosenthal ruft Naturschützer auf den Plan

Der heimische NABU sieht in dem angedachten Solarpark Eichhof einen „massiven Eingriff in das Rosenthaler Landschaftsbild sowie in die dort vorhandene Tier- und Pflanzenwelt.“ Dabei ist das Projekt bislang nur skizziert. **Seite 2**



Vögel durch Sonnenenergie in Gefahr

Angedachter Solarpark ruft Naturschützer auf den Plan

Von CLAUDIA EMDE und
MARCUS ALTHAUS

■ **Rosenthal.** Der heimische NABU sieht in dem angedachten Solarpark Eichhof einen „massiven Eingriff in das Rosenthaler Landschaftsbild sowie in die dort vorhandene Tier- und Pflanzenwelt.“ Dabei ist das Projekt bislang nur skizziert.

Die Firma Anumar aus Ingolstadt hat zwar schon 2020 einen Vertrag mit dem Eichhof-Besitzer geschlossen, doch erst im vergangenen Februar beschlossen die Stadtverordneten, das Rathaus mit

der notwendigen Bauleitplanung zu beauftragen.

Das bedeutet, dass die Investoren nun erst einmal ihre Hausaufgaben machen müssen und belastbare Gutachten, detaillierte Pläne und Kalkulationen liefern.

Erst danach geht es um mögliche Einwände aller, die das Projekt tangiert.

Schon jetzt ist klar, dass es mehr Flächen werden können, als noch im November vorgestellt. Einige Landwirte haben Interesse an dem Projekt und stellen auch entsprechend mehr Ausgleichsflächen zur Verfügung. Für

Bürgermeister Hans Waßmuth ist es aber noch zu früh, um in eine kritische Auseinandersetzung zu gehen, wie es der NABU aktuell versucht. „Es wird noch viel Zeit vergehen, bis das Projekt die Planungsphase verlässt“, erklärt der Bürgermeister.

Die frühe Stellungnahme des NABU habe für einige Unruhe gesorgt, obwohl klar ist, dass noch viele Fragen offen und Kompromisse möglich sind.

Mit welcher Leistung zu rechnen sei, ob das rund 5,8 Kilometer entfernte Umspannwerk in der Nachbarkommune Gemünden dafür ausreicht und eine Leitung dorthin verlegt (oberirdisch/unterirdisch) werden kann, bedarf der Klärung.

Die rund drei Meter hohen und starren Solarbäume sollen auf rund 63 Hektar stehen. Der NABU verdeutlicht diese Fläche als vergleichbar mit rund 90 Fußballfeldern. Bislang werde dort intensive

Landwirtschaft betrieben, was sich in extensive Flächen ändern soll. Auch wird die Lage der Planungsfläche durch die Naturschützer kritisch bewertet, ebenso die Hanglage.

Zwischen dem Naturschutzgebiet „Merzhäuser Teiche“ im Süden und dem gegenüberliegenden Tagespflegezentrum sind die Anlagen vorgesehen.

„Zur Bewahrung eines harmonischen Landschaftsbilds sollten Photovoltaikanlagen keinen landschaftsprägenden Charakter haben, exponierte Standorte auf gut sichtbaren Anhöhen sollen daher gemieden werden“, meint der NABU. Dabei sind Anhöhen mit offener Sonneneinstrahlung für einen Solarpark geradezu prädestiniert.

Bernd Turian von der NABU-Gruppe Rosenthal verweist darauf, dass im Bereich der Kläranlage das Projekt einen besonders negati-

ven landschaftsprägenden Charakter aufweisen würde. Bei der Beurteilung aus Naturschutzsicht wird ein Flächenverlust befürchtet, der für dort vorkommende Vogelarten wie Feldlerche, Rebhuhn und Wachtel einen negativen Einfluss auf deren Brutbestand hätte.

Michael Lay, ebenfalls NABU-Rosenthal, schätzt, dass man bei Umsetzung des Projekts beispielsweise von einem Verlust von etwa 9 bis 12 Feldlerchen-Brutpaaren ausgehen könne, was einen Anteil von etwa 15 Prozent des gesamten Rosenthaler Bestandes bedeuten würde. In seinen Augen sei das dramatisch.

Der NABU lehnt die Planung in der vorliegenden Form aus den genannten Gründen ab. Ginge es nach den Naturschützern solle sich der Einsatz von Photovoltaikanlagen speziell in Rosenthal auf Hausdächer beschränken. Nach Ansicht des

NABU-Kreisvorsitzenden Heinz-G. Schneider sollten Freiflächenanlagen in der hier diskutierten Größe besser nahe Autobahnen, Stromleitungstrassen oder Gewerbegebieten, mit bereits vorhandener Infrastruktur entstehen.

Dabei sei eine Anbindung an vorhandene Überlandleitungen bei der Standortfrage unbedingt zu berücksichtigen. Auf diese Weise blieben naturnahe Flächen als wichtiger Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten erhalten.

Für Bürgermeister Waßmuth, der sich auch dem Vorwurf stellen muss, das Kommunen bei solchen Projekten nur zu gerne nach der Gewerbesteuer schielen, ist die aktuelle Kritik verfrüht und wenig zielführend, da letztlich alle Anregungen, Auflagen und Änderungen im Verfahren berücksichtigt werden, bevor überhaupt eine Genehmigung erteilt werden kann.

Gold ANKAUF
Bargeld oder
Gutschrift
Silber - Altgold - Zahngold
BECKER
Korbach Bahnhofstraße 15
Vergleichen Sie die Ankaufpreise!
www.goldbanks.de

vom TÜV Hessen zertifizierter
Fachbetrieb reinigt und
entsorgt alte Öltanks
Fa. Dittmar - Volkmarsen
Tel.: 01 72 - 560 08 95

Schuhe für Jose Einlagen,
Überweiten, Übergrößen und
Untergrößen
Schuhhaus Vach
Lichtenfels-Goddelsheim • Tel. 05636/273